

# Kali-Bergwerk: Projektleiter werden abgelöst

**GIESEN.** Die Projektleiter für die Wiederinbetriebnahme des Kali-Bergwerks in Giesen sind abgelöst worden. Johannes Zapp und Dirk Uthoff übernehmen neue Führungsaufgaben im K+S-Konzern, wie das Unternehmen mitteilte. Projektleiter in Giesen ist bereits seit Jahresanfang Matthias Schrader, Werksleiter des Kaliwerks Siegmundshall bei Wunstorf.

Zapp und Uthoff haben in den vergangenen Monaten ihr Unternehmen nicht nur im Raumordnungs- und im Planfeststellungsverfahren vertreten, sondern auch bei zahlreichen Informationsveranstaltungen leidenschaftlich für das Projekt geworben.

Dass sie nun aus der K+S-Niederlassung in der Hildesheimer Kardinal-Bertram-Straße abgezogen wurden, begründet das Unternehmen damit, dass mit Abschluss der Öffentlichkeitsbeteiligung „ein weiterer wichtiger Meilenstein“ erreicht worden sei: „Die aktuelle Projektphase eignet sich besonders, um einen personellen Übergang zu organisieren, der die Kontinuität des Projektes wahrt.“

Das Landesbergamt wertet derzeit die Ergebnisse des Erörterungstermins im Dezember aus. Dort konnten Behörden, Verbände und Anwohner ihre Bedenken vortragen. Wann das Bergamt über den Antrag auf Wiederinbetriebnahme des Giesener Bergwerks entscheidet, ist noch unklar.

Nach den bisherigen Planungen von K+S sollen Vorstand und Aufsichtsrat aber noch in diesem Jahr entscheiden, ob das Bergwerk tatsächlich wieder in Betrieb genommen wird. Der Konzern rechnet in diesem Fall mit etwa 500 neuen Arbeitsplätzen in der Region. Wegen der Auswirkungen auf die Umwelt gilt das Projekt aber auch als umstritten.

Die bisherigen Projektleiter Zapp und Uthoff werden von K+S nun als Produktionsleiter an den hessischen Unternehmensstandorten Werra beziehungsweise Neuhof-Ellers eingesetzt. Sie sollen dem neuen Giesener Projektleiter Schrader sowie den beteiligten Behörden und Gemeinden aber weiter beratend zu Seite stehen, teilte K+S mit. „Sie haben das Projekt Siegfried-Giesen seit fünf Jahren, beginnend mit der Machbarkeitsstudie, engagiert und erfolgreich betreut“, heißt es in der Mitteilung: „Für die geleistete Arbeit sprach ihnen die Geschäftsführung ihren herzlichen Dank aus.“ *skn*